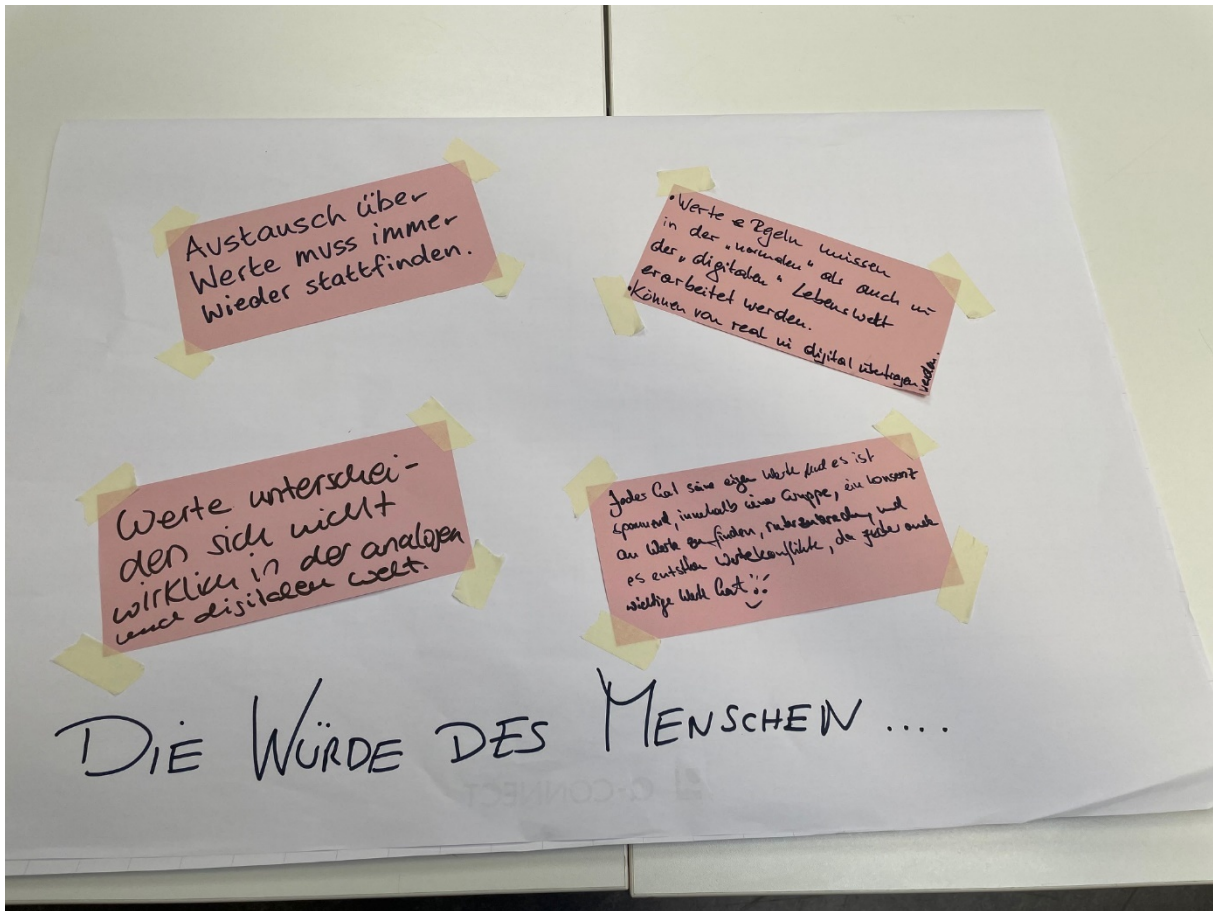


Die Würde des Menschen ist unantastbar – Ethik und Regeln im digitalen (Lebens-)Raum

Zabreera Köstermann (Aktion Kinder und Jugendschutz Brandenburg)



Wie sieht verantwortungsvolles Verhalten im Netz aus?

Es geht nicht nur um eine theoretische Auseinandersetzung mit ethischen Werten und moralischem Handeln, sondern auch um deren praktische Anwendung im Umgang mit Medien.

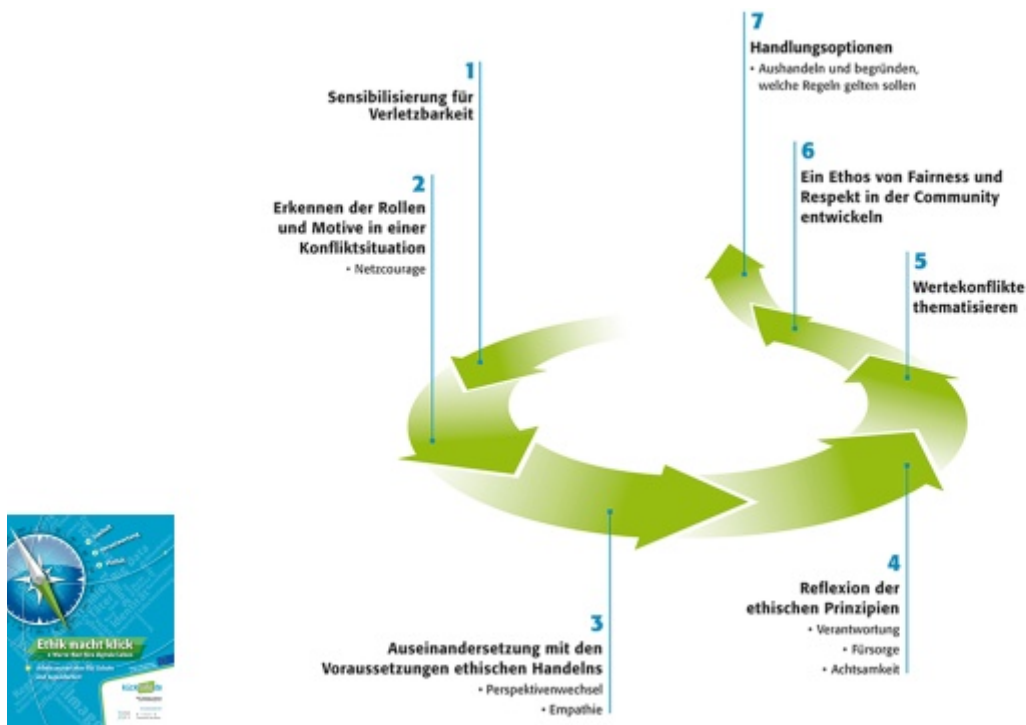
Deshalb kommt die Frage:

Welchen "neuen" Vereinbarungen braucht es unter Internetnutzern, und vor allem welche braucht es als Orientierung für Kinder und Jugendliche? Auf welche Werte sollen sich diesen neuen Regeln im Internet stützen?

Anhand der 10 Gebote der Digitalen Ethik vom Institut für Digitale Ethik Hochschule der Medien Stuttgart näherten wir uns dem Thema.

1. Erzähle und zeige möglichst wenig von Dir.
2. Akzeptiere nicht, dass Du beobachtet wirst und Deine Daten gesammelt werden.
3. Glaube nicht alles, was Du online siehst und informiere Dich aus verschiedenen Quellen.
4. Lasse nicht zu, dass jemand verletzt und gemobbt wird.
5. Respektiere die Würde anderer Menschen und bedenke, dass auch im Web Regeln gelten.
6. Vertraue nicht jedem, mit dem Du online Kontakt hast.
7. Schütze Dich und andere vor drastischen Inhalten.
8. Messe Deinen Wert nicht an Likes und Posts.
9. Bewerte Dich und Deinen Körper nicht anhand von Zahlen und Statistiken.
10. Schalte hin und wieder ab und gönne dir auch mal eine Auszeit.

Um uns mit dem 5. Gesetz näher auseinander zu setzen:
Respektiere die Würde anderer Menschen und bedenke, dass auch im Web Regeln gelten.



Die Roadmap

Medienethische Roadmap zu „Verletzendes Online-Verhalten“ aus Ethik macht Klick von Klicksafe

In der Auseinandersetzung mit verletzendem Online- Verhalten geht es darum, Denkprozesse zum moralischen Urteilen und Handeln anzustoßen. Das Ziel ist der Erwerb einer digitalen Konfliktkompetenz

In einer Gruppenarbeit hatten die Teilnehmer folgende Aufgabe:

Was sind Ihre 3 wichtigsten Werte?
Welche Wertekonflikte kennen Sie?

Bei der Erarbeitung der Werte ergaben sich dann auch gleich die Wertekonflikte:

z.B. Freiheit- Reisefreiheit-Klimakrise. Die Freiheit des einen bedeutet oft die Einschränkung des anderen.

Aus der Gruppe kam folgendes Feedback: „Jeder hat seine eigenen Werte und es ist spannend innerhalb einer Gruppe einen Konsens an Werte zu finden- es entstehen Wertekonflikte, da jeder auch richtige Werte hat.“

Vertrauen, Ehrlichkeit, Toleranz, Verantwortung, Freiheit, Selbstbestimmung, Gefühle, Leben, Verantwortung, Achtung und viele Werte mehr, sind Schlagworte und jede/r versteht etwas Anderes darunter. Deshalb: der Austausch über Werte muss immer wieder stattfinden.

Workshop „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ auf der Netzwerktagung „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“ am 6.10.2021